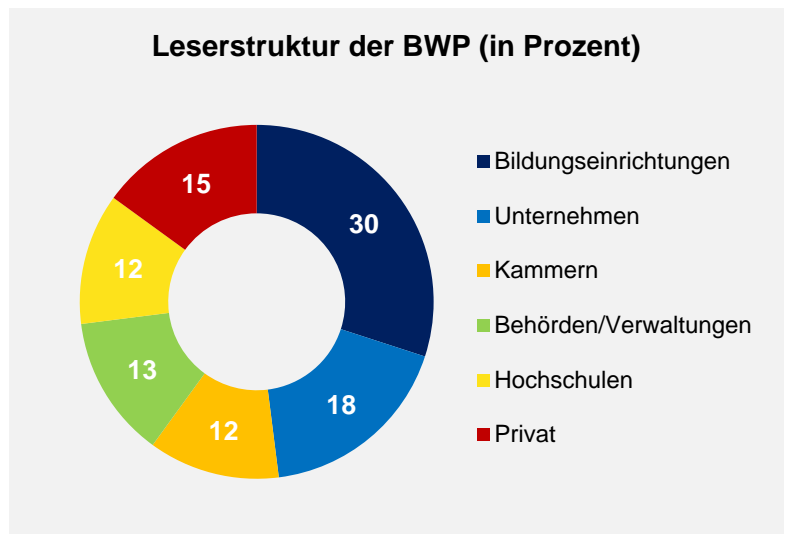


Hinweise für BWP-Autorinnen und -Autoren

Die BWP erreicht mit einer Druckauflage von 2.000 Exemplaren eine breite Leserschaft von Fachvertreterinnen und -vertretern aus Wissenschaft, Politik und Praxis der Berufsbildung (vgl. Abb.).

Ziel der BWP ist es, den fachlichen Austausch an den Schnittstellen von Wissenschaft, Praxis und Politik zu initiieren bzw. zu unterstützen.

Was bedeutet das für das Profil der Beiträge? Wissenschaftliche Beiträge sollen immer die Handlungsrelevanz der theoretischen Überlegungen oder der Forschungsergebnisse deutlich machen: Beiträge aus der Praxis sollen nicht nur Erfahrungen beschreiben, sondern mit Blick auf den Fachdiskurs reflektieren.



Autorenbetreuung durch die Redaktion

- Wir unterscheiden Fach- und Informationsbeiträge. Während Fachbeiträge (max. 18.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) in den wissenschaftlichen Diskurs eingebunden sind, meist Ergebnisse aus Forschungs- oder Entwicklungsprojekten vorstellen und reflektieren und ein Begutachtungsverfahren im Redaktionsgremium durchlaufen, sind Informationsbeiträge (max. 9.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) mehr deskriptiv angelegt, stellen Praxiskonzepte oder Projekterfahrungen vor und durchlaufen nicht das Begutachtungsverfahren.
- Wenn Sie einen Beitrag planen, schicken Sie bitte eine kurze Info an bwp@bibb.de: Artikelkonzeption, Umfang und Veröffentlichungszeitpunkt stimmen wir mit Ihnen auf der Grundlage eines Exposés ab. Ein Raster dafür schicken wir Ihnen gerne.
- Bei der Artikelplanung können Sie sich an den Themenschwerpunkten der einzelnen Ausgaben orientieren. Eine Übersicht einschl. Redaktionstermine finden Sie unter [Themenvorschau](#) auf der BWP-Website.
- Die BWP veröffentlicht nur Originalbeiträge, die noch nicht in anderen Print- oder Online-Medien publiziert worden sind. Bitte informieren Sie uns, wenn Sie denselben oder einen ähnlichen Beitrag bereits anderweitig veröffentlicht oder zur Veröffentlichung angeboten haben.
- Das [Redaktionsgremium](#) der BWP begutachtet die Fachbeiträge auf der Grundlage von [Beurteilungskriterien](#) und gibt ein Votum zur Veröffentlichung ab. Eine Rückmeldung ggf. mit Hinweisen und Anregungen zur Überarbeitung erhalten Sie im Anschluss, mit der Bitte, diese binnen einer Frist von zwei Wochen umzusetzen.
- Vor Veröffentlichung bekommen Sie die Druckfahne (als PDF) zur Freigabe. Mit der Freigabe übertragen Sie dem BIBB die Nutzungsrechte zur Veröffentlichung. Die inhaltliche Verantwortung für den endgültigen Text trägt der Autor/die Autorin.
- Parallel zum Erscheinen des Hefts veröffentlichen wir Ihren Beitrag im zitierfähigen PDF-Format auf der Website bwp-zeitschrift.de; zum Schutz des gedruckten Mediums im ersten Jahr nach Erscheinen kostenpflichtig, danach steht er zur kostenfreien Nutzung zur Verfügung.

Das Manuskript

Wir benötigen Ihr Manuskript als Word-Datei.

- Der **Umfang** von Fachbeiträgen beträgt i.d.R. max. 18.000 Zeichen (Fußnoten, Literaturangaben, Lead sowie Tabellen und Abbildungen inbegriffen); Informationsbeiträge max. 9.000 Zeichen; Rezensionen max. 4.000 Zeichen. Alle Zeichenangaben inklusive Leerzeichen!
- Abbildungen, Diagramme etc. benötigen wir als separate, bearbeitbare Datei (z.B. XLS, PPT, AI, EPS). Für Fotos und Screenshots (JPG, TIFF) gilt eine Auflösung von mindestens 300 ppi.

- Ergänzen Sie **Angaben zur Person** nach folgendem Schema:
Name, akadem. Titel, Tätigkeit/Funktion, Institution, Adresse, E-Mail für die Autorenvorstellung sowie für Fachbeiträge zusätzlich ein Autorenfoto als druckfähige Datei (s. o.) oder Printvorlage.

Hinweise zur Gestaltung

- Vergegenwärtigen Sie sich die Adressaten, für die Sie schreiben (s.o.).
- Wählen Sie einen prägnanten **Titel** und ggf. einen erläuternden Untertitel.
- Beginnen Sie Ihren Fachbeitrag mit einem **Lead** von max. 600 Zeichen (Informationsbeiträge ca. 400 Zeichen), das die wichtigsten Aussagen zusammenfasst bzw. die im Beitrag erörterten Fragen verdeutlicht.
- Strukturieren Sie Ihren Beitrag durch Absätze und **Zwischenüberschriften**.
- Formulieren Sie kurze und aussagekräftige Zwischenüberschriften, die die zentrale Aussage oder Fragestellung des nachfolgenden Abschnitts enthalten.
- Lockern Sie Ihren Text mit Blickfangpunkten wie **Infokästen, Abbildungen, Tabellen, Fotos** auf.
- Schreiben Sie in einer gut verständlichen **Sprache**, um eine breite Leserschaft anzusprechen. Verzichten Sie auf wenig gebräuchliche Fremdwörter und Abkürzungen. Verwenden Sie aktive Verben statt Passivkonstruktionen, das macht die Sprache lebendig. Vermeiden Sie Substantivierungen und lange Schachtelsätze.
- Bitte achten Sie auf **gendersensible Formulierungen**.
- Maßgebend ist die neue Rechtschreibung (gem. der aktuellen Auflage des Duden).

Zitierweise und Literaturangaben

- Belegen Sie wörtliche oder indirekte **Zitate** im Text mit Kurzbeleg in Klammern. Bei direkten Zitaten mit Angabe der Seitenzahl, z. B.: (KREKEL/MILDE 2016, S. 52)
- Verzichten Sie möglichst auf Fußnoten.
- Ergänzen Sie bei Bildmaterial, Abbildungen und Tabellen die Quellenangabe.
- Listen Sie am Ende des Beitrags die im Text zitierte **Literatur** nach folgendem Schema auf:
 - **Monografien**
EBBINGHAUS, M.: Qualität betrieblicher Berufsausbildung in Deutschland. Bielefeld 2016
 - **Beiträge in Sammelwerken**
WEIß, R.: Duale Studiengänge – Verzahnung beruflicher und akademischer Bildung. In: FABHAUER, U.; SEVERING, E. (Hrsg.): Verzahnung beruflicher und akademischer Bildung. Bielefeld 2016, S. 21-38
 - **Beiträge in Zeitschriften**
KREKEL, E. M.; MILDE, B.: Indikatorenbasierte Berufsbildungsberichterstattung in Deutschland – Grundlage für Politikberatung? In: BWP 45 (2016) 2, S. 50-53 – URL: www.bibb.de/veroeffentlichungen/de/bwp/show/id/7970 (Stand: 24.05.2016)
- Ergänzen Sie bei **Internetlinks** bitte das Datum des letzten Aufrufs in Klammern.



Kontakt:

Redaktion BWP

Bundesinstitut für Berufsbildung

Robert-Schuman-Platz 3, 53175 Bonn

E-Mail: bwp@bibb.de

www.bwp-zeitschrift.de